akademie menschen medizin

Für ein menschengerechtes Gesundheitswesen

Jahresbericht 2021 – 2022

Akademie Menschenmedizin
Oetenbachgasse 7, 8001 Zürich
info@menschenmedizin.ch
menschenmedizin.ch

Jahresbericht 2021 – 2022

Die amm konnte nach den schwerwiegenden Ereignissen von 2019 und 2020 wieder deutlich an Fahrt gewinnen und einige ihrer Projekte entscheidend vorantreiben.

Der vor drei Jahren verjüngte und interprofessionell erweiterte Vorstand versammelte sich erneut viva voce und die Beiratstreffen sowie die letztjährige Generalversammlung konnten wie gewohnt abgehalten werden.

Auf Initiative der amm wurde die Arbeitsgruppe "Unabhängige Ombudsstelle für das Gesundheitssystem", kurz UOG, gegründet. Vertreten sind die amm Co-Präsidentin Annina Hess-Cabalzar und das amm-Vorstandsmitglied Brida von Castelberg, die amm-Beirätin Margrit Kessler, die Schweizerische Patientenorganisation, die Patientenstelle Zürich mit Mario Fassauer, der Leiter Stab Spitaldirektion USZ David Chaksad und die beiden Zürcher Politiker Lorenz Schmid und Joseph Widler.

Die UOG zielt mittels einer interprofessionell aus Medizinfachpersonen, Patienten- und Medizininstitution Vertretern, Psychologen, Politikern und Juristen eine neutrale Abklärung und Analyse gemeldeter Fälle vor, die zu einer Auswertung als Grundlage für ein spezifiziertes Vorgehen dienen sollen.

Das UOG-Konzept wurde durch Joseph Widler im Kantonsrat Zürich als Motion mit Antrag auf Finanzierung einer Pilotphase von zwei Jahren durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich vorgestellt und eingereicht.

amm Café Med Zürich - Béatrice Guggenbühl und Dr. med. Peter Holzach mit Patientin Copyright: amm

Das kostenlose Angebot von unabhängigen Fachpersonen (aus Medizin, Psychologie und Sozialarbeit) zur Entscheidungsfindung für Patient*innen sowie Angehörige, das amm Café Med, ist mittlerweile als Aushängeschild der amm in den sieben Städten Basel, Bern, Chur, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich ein- bis zweimal im Monat aktiv.

Die Corona-Epidemie bedingte einen Einbruch der Anzahl Ratsuchenden. Die Medien fokussierten sich auf Corona, den Ukrainekrieg und die drohenden Energieengpässe. Deshalb startete die amm eine Kampagne mit Inseraten in der Lokalpresse und Information an verschiedene Fachgesellschaften, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, um die Bekanntheit des Angebots anzukurbeln.

Die Fernsehsendung "Puls" nahm im Oktober 2022 das Thema amm Café Med wieder auf. Die Nutzung des Angebots, das auch im Kriminalroman Seraina Koblers 'Tiefes dunkles Blau' (Diogenes) Erwähnung fand, nimmt wieder zu.

amm Beiratstreffen Juni 2022 - zu Gast im Ruderclub an der Schifflände in Zürich Copyright: amm

Von zentraler Bedeutung sind die von der amm vorgebrachten Themen und Anliegen am von ihr initiierten "Sounding Board" am Universitätsspital Zürich (USZ).

Das externe Fachgremium amm unterstützt das USZ seit anfangs 2021 bei dessen Kulturwandel. Dabei sind auch der Assistenz-Oberärzt*innen-verband VSAO, die Stiftung Patientensicherheit, die Patientenstelle Zürich und die Ärztegesellschaft AGZ. Das USZ setzte mittlerweile die u.a. von der amm erwünschte Offenlegung von Interessensbindungen der Kaderleute und Fixlöhne durch.

Weitere Anliegen der amm und übrigens auch der AGB des Kantonsrates Zürich sind eine verbindliche Abstimmung der Wahlen in die Klinik-direktionen mit der Universität Zürich, der "Code of Conduct" und die von DRG-Einnahmen unabhängige Finanzierung von Neubauten. Zudem regt die amm an, die Personalkommission des USZ im "Sounding Board" einzubeziehen und mittelbarere Personalzufriedenheitsumfragen vorzunehmen.

Unternehmenskultur im Fokus heisst ein weiteres Angebot der amm. Die Entwicklungen im Gesundheitswesen rufen nach besonderer Aufmerksamkeit auf die Unternehmenskultur. Gerade auch bei neuen Beirät*innen finden der Aufbau und die Vielfalt der Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Angebotes grossen Anklang. Es stehen ausgezeichnete Filme zur Verfügung, die eingesetzt werden können. Geplant ist eine Arbeitsgruppe Frühjahr 2023, die sich mit der Umsetzung in Kliniken beschäftigen wird.

(Angebots-Flyer "Unternehmenskultur im Fokus" können beim Sekretariat bestellt werden.)

Die Zusammenarbeit mit der ZHAW hinsichtlich der Erfassung der administrativen Belastung von Medizinalpersonal in Spitälern und Lösungsansätzen wurde weitergeführt. Eine erste Veröffentlichung der Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit in einer Fachzeitschrift ist in Vorbereitung.

Tutorate von Medizinstudierenden in der Praxis wurden von Markus Scheuring weiterhin organisiert und durchgeführt. Die Resonanz durch die Studierenden ist durchwegs positiv. Die amm bemüht sich um Beteiligung an Kursen und Vorlesungen im Medizinstudium an der Universität Zürich. Erste zielführende Gespräche mit der Direktorin Universitäre Medizin Beatrice Beck Schimmer, der Prodekanin und amm-Beirätin Nikola Biller-Andorno und dem Studium Beauftragten der Medizinischen Fakultät und amm-Beirat Gerhard Rogler verliefen erfolgsversprechend.

Interprofessionalität ist ein Kernanliegen der amm. Das bildet auch der inzwischen auf über 50 Fachleute angewachsene amm-Beirat ab. 2022 kamen zehn neue Expert*innen hinzu (siehe Website amm).

Von links: David Nadal, Thomas Cerny, Maya Karin Arnold, Tina Plötz, Brida von Castelberg, Annina Hess-Cabalzar, Lea Stocker, Regina Hubschmid, Stephan Bachmann

Der Vorstand der amm will seine Verjüngung erwirken und fachliche Kompetenz erweitern. Deshalb kontaktierte der Vorstand mögliche interessierte Persönlichkeiten. Erste neue Kandidat*innen für den Vorstand stellen sich an der nächsten GV zur Wahl.

Das Sekretariat konnte erfolgreich neu besetzt werden. Regina Hubschmid hat sich schnell eingearbeitet und übernimmt vielfältige Aufgaben. Es findet wöchentlich eine Bürositzung mit dem Präsidium statt, zur effizienten Koordination der Aufgaben. Eine Stellenerhöhung muss erwogen werden. Herzlichen Dank an Regina für das grosse Engagement.

Ein bedeutendes Thema ist die Steuerbefreiung der amm, insbesondere da wichtige Bedingung für eine finanzielle Unterstützung durch Stiftungen. Der Antrag auf Steuerbefreiung wurde deshalb nach früherer, aus zweifelhaften Gründen, zweimaliger Ablehnung im Februar 2022 nochmals gestellt. Eine Antwort steht aus.

Regelmässige Newsletter informierten 2021 und 2022 die Mitglieder, die Unterstützenden und Interessierten über jeweils aktuelle Themen und Aktionen der amm.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns herzlich für die sehr wertvolle Hilfe und Beiträge der Mitglieder sowie des wegweisenden Beirats und die Unterstützung durch Fördernde der amm und durch eine Stiftung.

Annina Hess-Cabalzar, MA
Co-Präsidium

Prof. Dr. med. David Nadal
Co-Präsidium

Zürich, den 8. Oktober 2022

Jahresrechnung 2021

BILANZ

AKTIVEN

Bankguthaben ZKB 1100-4517.239	58'348.74
Bankguthaben ZKB 1100-6023.16	54'481.10
Guthaben aus Leistungen	180.00
TOTAL AKTIVEN	113'009.84

PASSIVEN

Verbindlichkeiten/offene Kreditoren	5'221.66
Passive Rechnungsabgrenzung	-368.00
Stammkapital	15'000.00
Vereinsvermögen	92'562.21
Gewinn	593.97
TOTAL PASSIVEN	113'009.84

Jahresrechnung 2021

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

Mitgliederbeiträge	25'291.24
Spenden von Privaten	319.00
Spenden von Stiftungen	30'000.00
Steuern Vorjahr	18.35
TOTAL ERTRAG	55'628.59

AUFWAND

Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	-2'545.30
Telefon, Internet, Porti, Zoom	-109.70
Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand	-17'799.90
Aufwand, Entschädigung und Spesen Vorstand und Organe	-1'578.25
Aufwand Vereinsversammlung	-2'919.90
Aufwand amm Café Med	-14'48.01
Aufwand Projekte	-963.90
Informatik- und Internetaufwand	-1'338.65
Werbe- und Marketingaufwand	-9'475.07
Sonstiger Vereinsaufwand	-942.80
Mietaufwand Büro	-1'650.00
Spesen und Gebühren	-638.34
TOTAL AUFWAND	-54'389.82

ERFOLG (-Gewinn/+Verlust) vor Steuern	1'238.77
Latente Steuern	-644.80
GEWINN	593.97

Bericht der Revision

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Akademie Menschenmedizin

Ich habe die Buchführung und die Vereinsrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahr geprüft.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und entsprechend dokumentiert.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung Gesetz und Statuten.

Die Bilanz per 31. Dezember 2021 weist ein Vereinsvermögen von CHF 107'788.18 sowie Verbindlichkeiten/offene Kreditoren von CHF 5'221.66 aus.

Ich empfehle Ihnen, die vorliegende Vereinsrechnung zu genehmigen.

Rüschlikon, 11. Oktober 2022

Die Revisorin:

.....

Renée Iten

Akademie Menschenmedizin
Oetenbachgasse 7, 8001 Zürich
menschenmedizin.ch